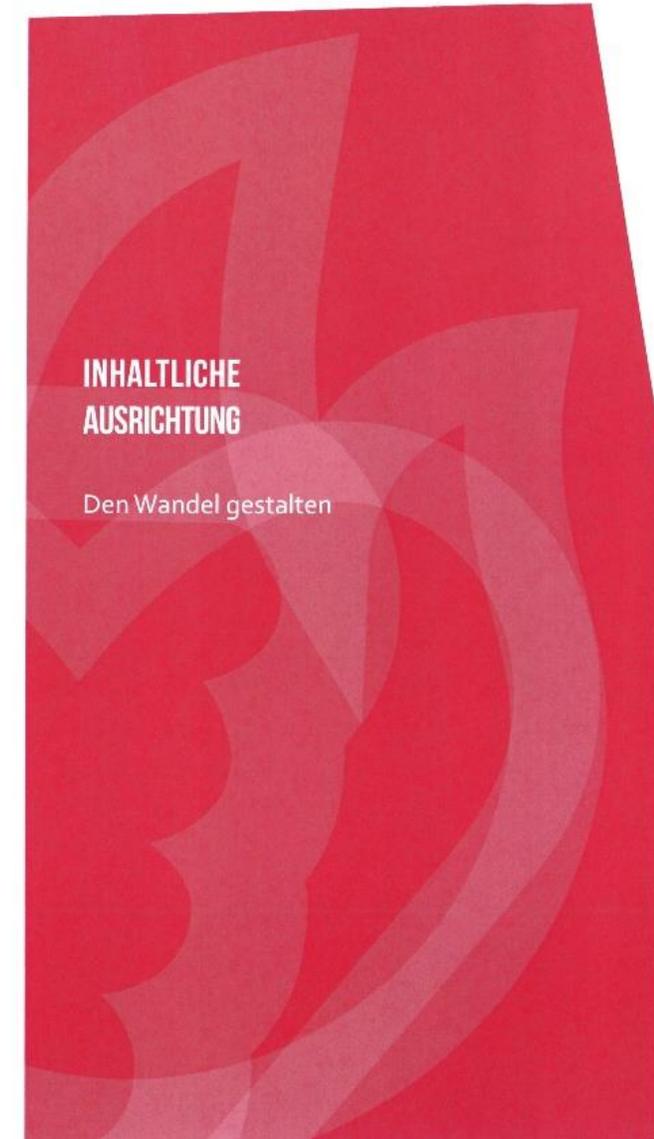


Leitfaden zur Inhaltlichen Ausrichtung

Den Wandel
wahrnehmen,
annehmen
und gestalten



Auf dem Weg zur inhaltlichen Ausrichtung des Zukunftsweges der Diözese Linz

In 8 Optionsgruppen ginge es darum:

- Was Christ und Christin sein bedeutet?
- Wer wir für die Welt sind?
- Wie wir Kirche leben und organisieren?

Neben Leitlinien und Handbuch eine weitere Säule um:

- In den Pfarren Profile zu entwickeln
- Akzente zu setzen; sich auf das Wesentliche zu konzentrieren
- Anregung für konkrete Schritte zu erhalten

Wir pflegen unsere Glaubensquellen und entdecken sie neu - Spiritualität

- **Theologische Zugänge**
 - Mensch-Werdung und erlösende Verwandlung
 - Das bedingungslose Ja Gottes und seine Verbindung zu jedem Menschen
 - Formen der Gotteserfahrung und Quellen des Lebens und des Glaubens
- **Pastorale Aspekte zum Schwerpunkt Spiritualität aus der Arbeit der Themengruppen**
 - Was ist christliche Spiritualität?
 - Glaubensbildung – ein unverzichtbarer Auftrag
 - Christliche Spiritualität und ihr Ausdruck im Kirchenjahr
 - Auch Spiritualität bedarf einer finanziellen und organisatorischen Infrastruktur



Unsere Selbstverpflichtung



Deshalb ist eine erste inhaltliche Ausrichtung des Zukunftsweges der Diözese Linz, die Menschen in unserer Ortskirche zu unterstützen, unsere Quellen des Glaubens zu pflegen und sie immer wieder neu zu suchen und zu entdecken.

Auf dem Zukunftsweg setzen wir konkrete Schritte, unsere geistlichen Wurzeln zu nähren, indem wir uns der verborgenen Gegenwart Gottes anvertrauen, uns ihr in der Stille, im Gebet, in den Sakramenten, im Leben öffnen.

Wir erkennen wertschätzend den Reichtum unserer Traditionen und tragen die Glut des Glaubens im lebendigen Austausch mit den Menschen mutig und innovativ in die Zukunft.

Wir sind nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft - Solidarität

Theologische Zugänge

- Solidarisch und empathisch sein
- Glaube und Tun
- Werke der Barmherzigkeit

Pastorale Aspekte zum Schwerpunkt Solidarität aus der Arbeit der Themengruppen

- Das Fundament der Kirche – ihr diakonischer Auftrag
- Position beziehen im gesellschaftlichen Leben
- Solidarität im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit
- Einfache und wirksame Möglichkeiten gelebter Nächstenliebe



Unsere Selbstverpflichtung



Deshalb wollen wir unser pastorales Handeln so ausrichten, dass wir nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft sind.

Wir entwickeln an unseren vielfältigen pastoralen Orten eine Haltung der Solidarität und Empathie zum Wohle der Menschen.

Wir engagieren uns für die Entwicklung einer Gesellschaft, die auf Frieden, Gerechtigkeit und der Bewahrung der Schöpfung aufbaut und das politische Handeln nach diesen Prinzipien beurteilt und fördert.

Wir feiern, handeln und leben als Gemeinschaft gut miteinander - Qualität

Theologische Zugänge

- Leben in Fülle
- Wunder der Inklusion
- Konkrete soziale Form
- Hörend, auskunftsfähig, glaubwürdig, qualifiziert und engagiert

Pastorale Aspekte zum Schwerpunkt Qualität aus der Arbeit der Themengruppen

- Neue Formen des Feierns
- Qualität in der Liturgie
- Bildungsprozesse fördern
- Die jungen Menschen im Fokus der Kirche



Unsere Selbstverpflichtung

Unseren Glauben gut miteinander zu feiern, zu handeln und zu leben, ist deshalb für die Katholische Kirche in Oberösterreich ein dritter zentraler Schwerpunkt auf dem Zukunftsweg.

Wir entwickeln unsere Pastoral auf der Grundlage der Zeichen der Zeit und aus dem Auftrag des Evangeliums sowie dem reichen Schatz der Tradition in zeitgemäßen Strukturen weiter.

Wir nehmen den Ruf nach Qualität ernst und orientieren uns beim Aufbau der künftigen pastoralen Räume, in der Weiterentwicklung der Ämter und Bewegungen, in der Administration von Personal und Ressourcen nach Kriterien der Qualität, der Partizipation und Innovation.